Grußwort



Der Bielefelder Gehörlosen-Sportverein (GSV) feiert in diesem Jahr sein 100-jähriges Jubiläum. Wir nehmen dies zum Anlass, der "hörenden" Bevölkerung einen – hoffentlich sehr interessanten – Einblick in "unsere" Kultur zu geben.

Daher möchten wir Sie herzlichst zur Ausstellung: "Zur Geschichte und Entwicklung des Gehörlosenwesens vom Mittelalter bis heute", in der neuen Stadtbibliothek am Neumarkt in Bielefeld einladen.

Wir zeigen Ihnen hier Leihgaben aus dem Museum zur Geschichte der Gehörlosen und Schwerhörigen, Frankfurt am Main, mit den Schwerpunktthemen: Medizin, Pädagogik und Technik.

Von mittelalterlichen Rezepten zur Hörverbesserung bis zur neuesten Errungenschaft des Cochlea-Implantats werden Exponate gezeigt. Sie werden erleben, dass den Fortschritt sogar Feindschaft und erbitterte Ablehnung begleiten.

Mittels einer CD können Sie hören, wie eine Person mit Restgehör die Lautsprache wahrnimmt.

Die Leiden der Gehörlosen in der Nazi-Zeit wurden durch den Gründer des Frankfurter Museums, Lothar Scharf, besonders umfangreich recherchiert. Die Besucher können Videoclips von Interviews mit hörgeschädigten Zeitzeugen sehen.

In **Gebärdensprach-Crash-Kursen** geben wir den Interessierten einen Einblick in unsere Form der stillen Kommunikation. Während den 2-stündigen Kursen in der Stadtbibliothek am Neumarkt kann man jederzeit kommen oder gehen (donnerstags am 6., 13., 20. und 27. September 2012 von 16 – 18 Uhr, Eintritt frei).

An den gleichen Tagen, jeweils von 18 - 20 Uhr, finden **Einzelvorträge** zu den Themen Entwicklung des Hörgeschädigtenwesens, Prävention und medizinische Intervention (z.B. Cochlea-Implantat), Die Leiden der Gehörlosen in der Nazi-Zeit und eine Autoren-Lesung statt.

Einen anregenden Aufenthalt bei unseren Aktionen wünscht Ihnen

Hans-Peter Heinrich

1. Vorsitzender des GSV Bielefeld



Lautlos zu kommunizieren

ist eine intelligente Kunst.

Gehörlosen-Sportverein Bielefeld von 1912 und Ostwestfalen-Lippe e.V.

Telefon: 0521 / 102110 (Konrad Brechmann)

Fax: 0521 / 200676

Vereinsanschrift: Kurze Straße 36c, 33613 Bielefeld

E-Mail: info@gsv-bielefeld.de
Internet: www.gsv-bielefeld.de und

www.gsv-bielefeld-100jahre.de

Spendenkonto: Sparkasse Bielefeld Konto-Nr.: 41806 BLZ 480 501 61

> Volksbank Bielefeld Konto-Nr.: 4013784500

BLZ 480 600 36



Exponate aus dem
Museum Frankfurt am
Main
zur Geschichte und
Entwicklung des
Gehörlosenwesens



01. - 30. September 2012 Öffnungszeiten:

Mo 14-18 Uhr

Di bis Fr 11-18 Uhr

Sa 11-14 Uhr

in der Stadtbibliothek am Neumarkt, Neumarkt 1, 33602 Bielefeld





Eröffnungsfeier:

Samstag, 1. September 2012, um 11 Uhr in der Stadtbibliothek am Neumarkt, Neumarkt 1, 33602 Bielefeld Ansprache und Führung: Lothar Scharf

Ausstellungsdauer:

01. - 30. September 2012 Die Öffnungszeiten der Stadtbibliothek am Neumarkt sind:

Mo 14-18 Uhr
Di bis Fr 11-18 Uhr
Sa 11-14 Uhr

Gebärdensprach-Crashkurse:

Kursgebühr: kostenlos Teilnahme am laufenden Gebärdensprachkurs jederzeit möglich (ohne Anmeldung)

Immer donnerstags,

6., 13., 20. und 27. September 2012 von 16 - 18 Uhr in der Stadtbibliothek am Neumarkt

Kursleiter/innen:

Ralf Striegl, Sylke Heinrich, Ralf Kirchhoff, Yasmin El-Hamasi, Sonia Brandenburg u. Kathrin Ender



Einzelvorträge:

Gebühr: kostenlos

Themen:

Die Leiden der Gehörlosen in der Nazi-Zeit
 Zwangssterilisation -

Referent: Lothar Scharf am Donnerstag, 6. Sept. 2012 um 18 Uhr

2. Cochlea-Implantat aus medizinischer Sicht

Referent: Prof. Dr. med. Holger Sudhoff (HNO-Arzt) vom Klinikum Bielefeld am Donnerstag, 13. Sept. 2012 um 18 Uhr

- 3. Entwicklung des Hörgeschädigtenwesens Referent: Konrad Brechmann am Donnerstag, 20. Sept. 2012 um 18 Uhr
- 4. Lesung "Freak City" Referentinnen: Kathrin Schrocke und Kerstin Mackevicius am Donnerstag, 27. Sept. 2012 um 18 Uhr

Ort: Stadtbibliothek am Neumarkt

Themen der Ausstellung:

- Von den ersten Rezepten im Mittelalter zur Gehörverbesserung (durch Ochsenblut, Ziegenurin, gemahlene Ohrwürmer) bis zum Cochlea-Implantat
- Technische Entwicklung
- Medizinische Entwicklung

Vom Nutzen der Hörgeräte
 Hören Sie von einer CD wie ein hochgradig
 Schwerhöriger oder ein minimal Resthöriger
 die Lautsprache wahrnimmt.

- Gehörlose hörend werden lassen
 Aber: Es gibt auch Gegner! Informieren
 Sie sich über deren Argumente!
- Die Leiden der Gehörlosen
 in der Nazi-Zeit Zwangssterilisation
 Zeitzeugen berichten per Videoclip über die
 Unterdrückung und die Zwänge in der Nazizeit.
- Gebärdenverbot im Unterricht
- Erwachsene Gehörlose k\u00e4mpfen f\u00fcr die Anerkennung der Geb\u00e4rdensprache
- Gehörlose erteilen Gebärdensprachkurse für Hörende
- Die Schulen öffnen sich
- Pädagogische Entwicklung
- Bedeutung des Sports für Gehörlose
- Entwicklung in den 80er Jahren Hörgeschädigtenzentren
- Entwicklung zur Gemeinschaft (Schwerhörige im Gehörlosenverein)



